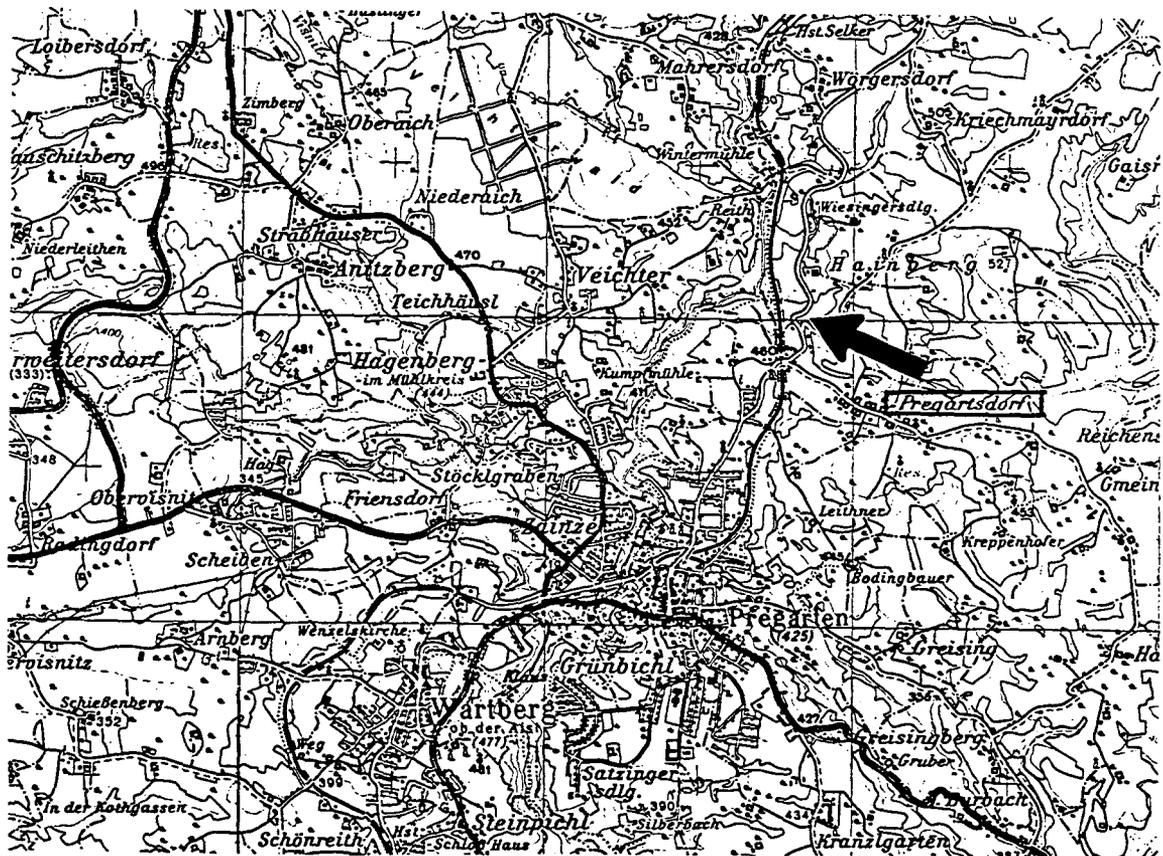


PREGARTSDORF - Eine weitere Beryllfundstelle im Mühlviertel -

von Peter Arthofer*)

Bauarbeiten schaffen in aufschlußarmen Gebieten immer wieder neue, wenn auch kurzlebige Mineralfundorte.

So auch 1989/90 eine Straßenverbreiterung unweit der Ortschaft Pregartsdorf, Gemeinde Pregarten, wo unter anderem von den Mineraliensammlern P. Hiermann (Raab) und J. Stempfer (Eberschwang) Beryllfunde gemacht wurden.



Ausschnitt aus ÖK 1:50.000, Blatt 33, „Steyregg“

*) Peter Arthofer
Sertlstraße 15, 4400 Steyr

- Geologie:** Der Fundort liegt im Bereich eines Stockes von Weinsberger Granit, der teilweise von jüngeren Talfüllungen bedeckt wird. (FUCHS et al. 1968). Im angefahrenen Bereich durchschlagen mehrfach Feinkorngranite, Aplite und Pegmatite den Granit Typ Weinsberg. Das mineralogisch ergiebigste Gestein waren zonargebaute, partiell schrifitgranitische Pegmatite, manchmal reich an hellem Glimmer und vereinzelt Rauchquarzknuern, die als Muskovitpegmatite im Sinne von KIRCHNER et al. 1969 bezeichnet werden können. Ihre Mächtigkeit überschreitet in den wenigsten Fällen 20 Zentimeter, karernöse Zonen waren kaum zu beobachten.
- Die Mineralfunde:** Die Pegmatite von Pregartsdorf enthielten eine, im Vergleich zu anderen Fundorten der Böhmisches Masse bescheidene, aber dennoch erwähnenswerte Mineralparagenese.
- Gahnit:** Grüne Kriställchen, oftmals undeutlich ausgebildet im Pegmatit des „Stoaninger-Bruches“ am Luftenberg bereiteten bis vor kurzem Bestimmungsschwierigkeiten. Nach neuen Erkenntnissen handelt es sich hierbei um Gahnit einem zinkhaltigen Vertreter der Spinellgruppe. Visuell identes Material konnte auch in Pregartsdorf vergesellschaftet mit Granat geborgen werden.
- Columbit:** Ein Sammelbegriff für Mischkristalle der Reihe Niobit-Tantalit und deren Endgliedern. In den Pegmatiten in Form von millimetergroßen nadeligen Kristallen u. a. mit Beryll und / oder Granat, aber auch flachtafelig in Dimensionen um 1 Zentimeter (Slg. Brandstetter, Steyr). Das Mischverhältnis der Pregartsdorfer Kristalle ist noch nicht aufgeklärt, daher soll der Oberbegriff „Columbit“ weiter verwendet werden.
- Granat:** Vertreter der Granatgruppe sind aus einigen Bereichen des Mühlviertels bekannt. Im neuen Fundbereich kamen um 1 Millimeter große, glasklare rote Kristalle als Anhäufung in zuckerkörnigen (albitisierten) Bereichen der Pegmatite vor. Sporadisch zeigten sich Pseudomorphosen nach Granat.
- Zirkon:** Braune, langgestreckte Zirkon xx im Feldspat eingewachsen, manchmal in Paragenese mit Beryll oder Columbit kamen als Rarität bei der Durchsicht von gesammelten Proben zum Vorschein. Ihrer Ausbildung nach erinnern sie an eine, aus dem Nebengestein übernommene Mineralphase.
- Beryll:** Über die Beryllfundorte des Moldanubikums berichtete bereits PFAFFL 1978. Im neuen Vorkommen treten hexagonale, einige Zentimeter lange undurchsichtige Säulen von gelbbrauner bis hellgrüner Färbung, sowohl im Feldspat als auch im Rauchquarz eingewachsen auf. Oftmals zeigten sich angelöste Flächen. Gelegentlich diente der Beryll anderen Mineralien als Anwachsstelle.
- Muskovit:** Aus den Gängen konnten einige Zentimeter große, glänzende, parallelverwachsene Muskovitaggregate geborgen werden, die das Mineralspektrum abrunden.

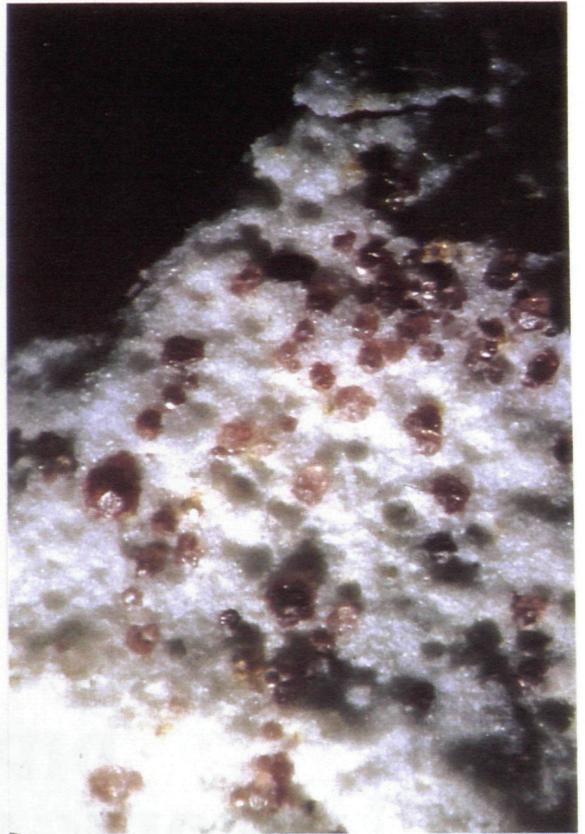
Mein Dank gilt vor allem den Mineraliensammlern G. Brandstetter, Steyr und P. Hiermann, Raab.

Literatur:

- Fuchs, G., Thiele, O.: Erläuterungen zur Übersichtskarte des Kristallins im westlichen Mühlviertel und im Sauwald, Oberösterreich, 96 S., Wien 1968
- Kirchner, E., Meditz, W., Neuninger, H.: Zur Mineralogie des Mühlviertels. - Ann. Naturhist. Museum Wien, Bd. 73, S. 37 - 48, Wien 1969
- Pfaffl, F.: Übersicht der Beryllvorkommen im Moldanubikum Ostbayerns und Oberösterreichs. - Der Karinthin, Jg. 78, S. 11 - 15, Klagenfurt 1978.



Granat 1 mm



Granate 1 mm



Columbit 3 mm



Columbit 1 mm

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Oberösterreichische GEO-Nachrichten. Beiträge zur Geologie, Mineralogie und Paläontologie von Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Arthofer Peter

Artikel/Article: [PREGARTSDORF - Eine weitere Beryllfundstelle im Mühlviertel. 3-5](#)